

Europa im virtuellen Klassenzimmer: 40.000 Schulen durch eTwinning vernetzt

eTwinning – interkultureller Wissenstransfer leicht gemacht

Die junge, IT-basierte EU-Aktion eTwinning trägt den Interessen der jungen Generation mit virtuellen Schulpartnerschaften Rechnung – die Besten wurden jetzt ausgezeichnet. Der österreichische eTwinning-Preis und die eTwinning-Qualitätssiegel wurden auch heuer wieder von der Nationalagentur Lebenslanges Lernen verliehen. Im feierlichen Rahmen erhielten am 2. Juni in Wien folgende Schulen/Kindergärten ihre Auszeichnungen:



Der Kindergarten Launegg (Steiermark) belegte den ersten Platz beim österreichischen eTwinning-Preis 2008, gefolgt von der Volksschule Zöblen (Tirol) und dem Akademischen Gymnasium Salzburg. Diese drei Einrichtungen konnten auch das nationale eTwinning-Qualitätssiegel entgegennehmen. Mit diesem wurden darüber hinaus noch das GRG Erlgasse (1120 Wien), die BAKIP Steyr und die Schule Rogatsboden (Niederösterreich) – eine Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen – ausgezeichnet.

eTwinning ist ein Teilbereich des europäischen Bildungsprogramms für lebenslanges Lernen und ermöglicht Schülerinnen und Schülern, Kindergartenkindern sowie Pädagoginnen und Pädagogen auf interaktivem Weg Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Teilnahme an eTwinning ist rasch und unkompliziert: keine fünf Minuten dauert die Registrierung auf www.etwinning.net, die den Link zu 40.000 Schulen und Kindergärten bildet. „Auch in Österreich sind schon mehr als 400 Schulen und Kindergärten beteiligt“, freut sich Ernst Gesslbauer, Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen. „Allein in diesem Schuljahr haben sich schon mehr als 100 österreichische Schulen und Kindergärten registriert“, so Gesslbauer.

Der etablierte **eTwinning-Preis** ist ein hochrangiger Wettbewerb für Schulen und Kindergärten. Die Gewinner werden von einer unabhängigen Jury festgestellt, die alle eingereichten Partnerschaften auf Kriterien wie innovative pädagogische Ansätze und den Einsatz digitaler Ressourcen prüft. Ebenso gilt das eTwinning-Qualitätssiegel als Auszeichnung für Schulen, die im Rahmen ihrer Partnerschaft herausragende Projektarbeit leisten.

Die eTwinning-„Meister“ 2008

Besonders freuen konnte sich der Kindergarten Launegg über ein SMART Board 680, das von der Firma Smart Technologies zur Verfügung gestellt wurde. Die interaktive „Tafel des 21. Jahrhunderts“ wird ab Herbst für die europäische Zusammenarbeit im Kindergarten eingesetzt. Im Mittelpunkt des prämierten Projekts „Travelling with our e-story“ steht der Hund Bloggy-Doggy und seine Abenteuer in Europa. Gearbeitet wurde mit Wikis und Blogs.

Lernsoftware und Lernspiele, vom Verlag Veritas zur Verfügung gestellt, erhielten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Zöblen für ihr Projekt „H@ppy F@ces“.

Das Akademische Gymnasium Salzburg qualifizierte sich mit dem Projekt „10 X 10 X 10“ für den dritten Preis, Lernsoftware der Firma Microsoft.

Lebenslanges Lernen – Ein umfassender Ansatz

Das EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen deckt mit den Programmen COMENIUS/eTwinning, ERASMUS, LEONARDO DA VINCI und GRUNDTVIG den Schulbereich, den Hochschulbereich, den beruflichen Aus- und Weiterbildungsbereich und den Erwachsenenbildungsbereich ab. Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen ist für die Koordination in Österreich zuständig.

Rückfragehinweis:

Österreichischer Austauschdienst
Nationalagentur Lebenslanges Lernen
 Barbara Sutrich
 Schreyvogelgasse 2, 1010 Wien
 Tel.: 01 / 534 08-18
 E-Mail: barbara.sutrich@oead.at
 Web: www.lebenslanges-lernen.at

Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen bedankt sich bei den Sponsoren für ihre Unterstützung:

